

Maispoularde mit einer Prise Erotik

KARLSRUHE: Kurz vor dem Ersten Advent öffnen in der Fächerstadt nicht nur die Weihnachtsmärkte, auch im Spiegelzelt auf dem Messplatz herrscht wieder Hochbetrieb. Im dritten Jahr hat sich die Dinnershow „Crazy Palace“ etabliert. Vor allem Unternehmen aus Nordbaden und der Südpfalz nutzen den bunten Mix aus Essen und Artistik.

VON EKKART KINKEL

Neues Vier-Gänge-Menü, neue Künstler, neues Zelt: Auch bei der dritten Auflage setzen die Macher von „Crazy Palace“ auf den Reiz des Unbekannten. Hinter der Show steckt jedoch einmal mehr das eingespielte Team um den Karlsruher Spitzenkoch Sören Anders, Veranstaltungsmanager Rolf Balschbach und Geschäftsführer Günter Liebherr. Und trotz all der Neuerungen hat das Trio nichts dem Zufall überlassen und das Erfolgskonzept weiter verfeinert und optimiert.

„Wir wollen einfach anders sein“, betont Liebherr und sucht dabei vor allem die Abgrenzung vom Dinner-Variete „Palazzo“ in Mannheim und Stuttgart mit einem Menü des Drei-Sterne-Kochs Harald Wohlfahrt. Das ewige Wortspiel mit dem Nachnamen des Karlsruher Küchenkünstlers ist deshalb auch Programm und bei der Zusammenstellung des Menüs zeigt Anders Mut für ausgefallene Kreationen wie beim Amuse-Gueule „Tomate Mozarella mal anders“. Und auch die Tranchen von der Maispoularde mit Maiscreme und Barbecuesoße sowie die Maronen-Tortellini mit gebratenen Champignons auf Wintergemüse und Bergkäse machen schmackhaft



Bühnenprogramm mit Effekten und Starkoch Sören Anders stellt spezielle Menüs zusammen.

FOTO: STOCKHOFF

deutlich, dass sich der umtriebige Küchenchef vor einigen Jahren seinen Michelin-Stern völlig zu Recht erarbeitet hat. Beim Varieté-Programm setzt Balschbach, der auch für die künstlerische Leitung des „Palazzo“ in Mannheim zuständig ist, wie in den Vorjahren auf eine extra Prise Erotik.

Leicht bekleidete Akrobatinnen wie die Stangenartistin Sheila oder die Handstandkünstlerin Clio Togni – die in diesem Jahr auch in Mannheim zu sehen ist – versetzen das Publikum mit Anmut und Körperbeherrschung in Verückung und die spektakuläre Rollschuhnummer des Duos „Skating

Flash“ würden auch jedem renommierten Zirkus sehr gut zu Gesicht stehen. Auf eine frivole Anmoderation von Showacts und Spezialitäten müssen die Palast-Besucher in diesem Jahr allerdings verzichten. Anstatt einer Diva wie Manuela Horn, die im Premierjahr als Männer fressender

Vamp begeisterte, führt nun das Komikerduo Edd und Lefou mit Wortwitz und Slapstickeinlagen durch das Programm. Die meisten Lacher erntete während der ersten Woche allerdings Komödiant Dustin Nicolodi mit seiner Las-Vegas-Persiflage als tollpatschiger Jongleur „Coperlin“.

Die ersten Shows seien beim Publikum gut angekommen und die üblichen Kinderkrankheiten wurden inzwischen ausgemerzt, zieht Liebherr ein erstes positives Zwischenfazit. Mit dem Vorverkaufsergebnis ist der Steuerberater und Manager der Deutschpopband „Pur“ ebenfalls zufrieden und das selbst gesteckte Ziel von 12.000 Besuchern immer noch in Reichweite. Allerdings hatte das Management in diesem Jahr mit gewissen Startschwierigkeiten zu kämpfen gehabt, betont Liebherr. Der Grund: Während des Karlsruher Stadtgeburtstagsommers waren sämtliche Werbeflächen in der Stadt belegt und „Crazy Palace“ konnte erst ab Oktober offensiv werben werden. „Aber unsere Saison geht ja auch bis Mitte Januar“, so Liebherr, „und wenn die Nachfrage groß genug ist, können wir um ein paar Abende verlängern“.

IM NETZ

<http://crazy-palace.de>

„Marché de Noël“

WISSEMBOURG: Vier Adventswochenenden Lichterglanz

Würzige Düfte, Sternenglanz und lodernde Feuer: Stimmungsvoll illuminiert präsentiert sich ab heute der Weihnachtsmarkt in Wissembourg an der Abteikirche Peter und Paul. Der „Marché de Noël“ ist an allen vier Adventswochenenden samstags und sonntags von 11 bis 19 Uhr eröffnet.

An jedem Adventswochenende von 11 bis 18 Uhr ist in der Grange aux Dîmes (Zehntscheuer), Place du Saumon, das Weihnachtscafé aufgebaut, wo die Gäste mit heißen Getränken, Gebäck und Kuchen bewirtet werden. Besonders beliebt ist das Christkindelbier, das in Wissembourg gebraut wird, oder das Hans-Trapp-Elixir als Aperi-

tif. In der ersten Etage der Zehntscheuer wird heute und morgen sowie am kommenden Wochenende, jeweils von 11 bis 19 Uhr, ein Kunsthandwerkermarkt aufgebaut.

An den Sonntagen 6. Dezember und 13. Dezember ist von 13 bis 17 Uhr eine lebendige Krippe auf dem Rathausplatz zu sehen. Am 6. Dezember, begleitet von seinem Esel. Spannend wird es am Sonntag, 22. Dezember, wenn um 17 Uhr der legendäre Raubritter Hans Trapp mit seiner Räuberbande in die Stadt kommt. (ovi)

IM NETZ

www.ot-wissembourg.fr

Krypto-Rätsel statt Süßigkeiten

KARLSRUHE: Ein Online-Adventskalender macht Verschlüsselung zum Spiel

„Kryptisch“ ist alles, was einem Rätsel aufgibt. Und in der Datenwelt ist Kryptologie die Lehre von der Verschlüsselung. Mit der beschäftigt sich in der IT-Hochburg Karlsruhe neben Instituten und Unternehmen auch die Karlsruher IT-Sicherheitsinitiative. Und die bringt das Thema nun mit der Weihnachtszeit zusammen.

„Krypto im Advent“ ist ein sehr spezieller Adventskalender, bei dem an 24 Tagen ebenso viele Krypto-Rätsel zu lösen sind. Die Rätsel und die begleitenden Videos wurden von Thomas Borys und seinem Team von der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe

für Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 bis 7 entwickelt. Die Sicherheitsinitiative richtet damit ein Wettbewerbs aus. Auch wer älter ist und sich für Ver- und Entschlüsselungsverfahren interessiert, kann mitmachen. Allerdings außer Konkurrenz.

Auch im Online-Kalender öffnet sich vom 1. bis 24. Dezember jeden Tag ein Türchen, nur dass es hier dahinter nichts Süßes, sondern ein Rätsel verbirgt. Die Videos erläutern verschiedene Verschlüsselungsverfahren und helfen beim Lösen der Rätsel. Begleitet werden die Teilnehmer von dem Agenten „Krypto“, einem Meister des Fachs. Aber Ach-

tung: Immer wieder kommen auch drei auf Sabotage bedachte Spione ins Spiel.

Der Wettlauf von Codierern und Decodierern ist im Grunde uralt, hat aber im IT-Zeitalter gewaltig Fahrt aufgenommen. Es sollte halt nicht jeder alles lesen können, was man so mitzuteilen hat. Sollte man zumindest annehmen. Um genau das geht es nun spielerisch bei „Krypto im Advent“. Das ist mal ein schöner Ansatz beim Weg durch den Datenschun- gel.

INFO

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.krypto-im-advent.de. (yst)

Reffenthal: Einheit übernimmt Gelände

SPEYER. Schon vor dem endgültigen Abzug des Spezialpionierbataillons 464 aus Speyer ist der Wasserübungsplatz in Reffenthal neu zugeordnet worden. In der vorigen Woche hat die Luftlandebrigade 1, die in Saarlouis stationiert ist, die Verantwortung übernommen.

„Er wird voraussichtlich mittelfristig noch für die Ausbildung von Schlauchboot-Bedienern durch Truppenteile der Bundeswehr genutzt“, erklärt Jürgen Mantey vom Spezialpionierbataillon. Wie berichtet, wird der Übungsplatz nicht für das Technische Hilfswerk zur Verfügung stehen. Nach langem Hin und Her hatte die zuständige Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (Bima) die schließlich im Oktober die Gespräche beendet. Das Übungsgelände werde aufgrund einer Entscheidung der Bundeswehr vorerst nicht mehr als Konversionsfläche gewertet, hieß es. Die endgültige Entscheidung über die Weiternutzung stehe aber noch aus, so Mantey.

Wie es beim Verbindungskommando der Bundeswehr in Mainz heißt, ist der Platz mit Rhein-Anschluss weiter auch für „Gäste“ wie das Technische Hilfswerk nutzbar. „Das muss aber beantragt werden.“ (pse)

Natur gibt Rätsel auf

Taschenkrebs

Mit Klängen und Geräuschen aus dem Auenwald hat es vor zwei Jahren begonnen, jetzt gibt das Naturschutzzentrum Rappentwörth seinen Besuchern weitere Rätsel auf. Diesmal geht es mittels einer eigens entwickelten Installation um optische Quizaufgaben: Zur Auswahl stehen aus den Themengruppen Augen, Flügel, Früchte und Häute insgesamt 32 Mikro- und Makroaufnahmen, dabei sind – dreisprachig – harte Nüsse zu knacken. Die Installation ist, so Zentrumsleiter Andreas Wolf, ein Unikat und hat immerhin 20.000 Euro gekostet. Drei Viertel davon spendete der Gewinnspareiner einer Bank, der Rest kam vom Freundeskreis des Naturschutzzentrums. (yst) FOTO: STOCKHOFF

Zebrastrapspringe

KARLSRUHER FÄCHER

INTERNETBRANCHE

Das Silikon-Tälchen

Vor genau 20 Jahren begann eine wundersame Entwicklung, die Karlsruhe zum Vorreiter der digitalen Entwicklung in Deutschland und (!) Europa machte. Mit der Gründung von Web.de schafften es zwei Brüder, Michael und Matthias Greve, das damals noch junge Internet zu revolutionieren. Gegründet wurde der Pionier der deutschen Internetbranche in einem Karlsruher Zweifamilienhaus. Sparsam war das – und dank Sparsamkeit kommt es wohl, dass Web.de auch die geplante Dotcom-Blase überstanden hat.

Die Karlsruher Greve-Brüder, die das Unternehmen vor 20 Jahren gründeten, haben sich zwar längst anderen „Hobbys“ zugewendet, doch mit Web.de wurde das badische Silicon Valley erst richtig in Gang gebracht. Heute ist die Region hinter München, London und Paris die Nummer 4 unter den europäischen IT-Regionen, einen noch besseren Platz verhindert eigentlich nur die oben angesprochene Sparsamkeit. Risikokapital findet sich nämlich in fast ganz Europa, aber scheinbar nur in Karlsruhe nicht. So sind die über 30.000 Arbeitsplätze auf

mehr als 4200 IT-Firmen verteilt, in Karlsruhe fehlt der ganz große Spieler, dafür regiert die Schwarmintelligenz mit Firmen wie United Internet, CAS, PTV und vielen anderen.

VORWAHLKRAMPF

Wieder: Nordtangente

In dieser Woche wollte der Karlsruher Gemeinderat entscheiden, wie es mit dem östlichen Ast der eigentlich gestorbenen Nordtangente weiter gehen soll. Doch beraten oder gar beschlossen wurde nichts, Oberbürgermeister Frank Mentrup nahm den Punkt wieder von der Tagesordnung, da teils recht umfangreiche Änderungsanträge gestellt wurden. Da muss dann eben nochmal in den Ausschüssen beraten werden, dachte sich Mentrup – und bezieht jetzt Prügel von der CDU, die ihm einen Schlingerkurs vorwirft. Klar, die Partei muss sich in Karlsruhe nach einer schier endlosen Zahl von verlorenen Wahlen stärker positionieren. Warum arbeitet man sich aber an einem Oberbürgermeister ab, der erst in fünf Jahren wieder gewählt wurde und was ist so dringlich an einer Planung, die seit mehreren Jahren ziemlich unbeachtet in einer Schublaube schlummerte? Winnie Heck

AUS DER REGION

KURZ NOTIERT

Karlsruhe: Neue 20er nur für neue Automaten

seit Mittwoch sind neue 20-Euro-Scheine im Umlauf. Fahrgäste der Verkehrsbetriebe Karlsruhe (VBK) und der Albtal-Verkehrsgesellschaft (AVG) können mit diesen Scheinen derzeit an einigen Fahrkartenautomaten an den Haltestellen noch nicht bezahlen. Grund dafür ist, dass die Software dieser Automaten die neuen Scheine nicht erkennt. Die Geräte verweigern deshalb die Annahme. Diese Einschränkung ist allerdings nur von kurzer Dauer und eine bewusste Entscheidung aus wirtschaftlichen Gründen, teilen VBK und AVG mit. Denn beide Unternehmen seien unabhängig vom Erscheinen der neuen Geldscheine derzeit dabei, alle Fahrkartenautomaten an den Haltestellen gegen neue Geräte zu ersetzen, da wäre eine Umprogrammierung der alten Automaten nur unnötig teuer, wenn sie ohnehin ausgemustert werden. Die neuen Automaten würden das gesamte Repertoire an neuen Scheinen erkennen, teilen VBK und AVG in einer Presseerklärung mit. (rhp)

Karlsruhe: Bundespolizei nimmt Rechtsradikalen fest

Beamte der Bundespolizeiinspektion Karlsruhe haben am gestrigen Abend einen Mann im Hauptbahnhof Karlsruhe festgenommen und in die Justizvollzugsanstalt Karlsruhe eingeliefert. Bei der polizeilichen Kontrolle stellten die Beamten fest, dass der 35-Jährige von der Staatsanwaltschaft Karlsruhe wegen der Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen mit Haftbefehl gesucht wurde. Der aus Karlsruhe stammende Mann wurde nach der Äußerung von rechts-extremistischen Parolen sowie Grußformeln im Zusammenhang mit einer Fußballbegegnung zu vier Monaten Haft verurteilt. (pol)

TERMINE

KARLSRUHE Theater. Heute wird um 16 Uhr das orientalische Märchen vom „Kalif Storch“ im Theater „Die Käuze“ (Königsberger Straße 9) Premiere haben. Karten gibt es von Dienstag bis Donnerstag von 10 bis 12 Uhr unter 0721 684207, sowie eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. (fex)

Karma. Das Buddhistische Diamantweg-Zentrum der Karma Kagyü Linie (Gartenstraße 52) lädt heute ab 15 Uhr zu einer Jubiläumsfeier ein. Angeboten werden unter anderem der Vortrag „Die Übertragungslinie in der Karma Kagyü Schule“ (16 Uhr), eine gemeinsame Karmapa Meditation (18 Uhr) und ab 22 Uhr eine Party. Infos: www.buddhismus-karlsruhe.de. (lhn)

NORDELSASS Glaskunst. Eine ganztägige Exkursion zum Thema „Glaskunst in den Vogesen“ bietet die Pamina-VHS heute an. Besucht werden das Fayence-Museum in Sarreguemines und das Glaskunst-Museum in Meisenthal. Infos: www.up-pamina-vhs.org. (yst)

SELTZ Advent in Seltz. Die Lays de Seltz-Lauterbourg veranstalten heute und morgen, jeweils ab 11 Uhr, im Zentrum von Seltz einen Weihnachtsmarkt. Infos: www.tourisme-pays-seltz-lauterbourg.fr. (yst)

NOTRUFEN/NOTDIENSTE		GLÜCKWÜNSCHE	
Polizei 110	40, Tel. 06341 62100.	Samstag, 28. November	
Feuerwehr, Notarzt und Rettungswache 112	Rohrbach: Klingbach-Apotheke, Hauptstr. 50, Tel. 06349 7370.	KREIS GERMERSHEIM:	
Krankentransport 19222	Rülzheim: Mauritius-Apotheke, Mittlere Ortsstr. 88, Tel. 07272 8081.	Rülzheim: Helmut Schmidtko, 75 Jahre. - Elvira Kunz, 80 Jahre.	
Giftnotrufzentrale 06131 19240	Wörth a.R.-Maximiliansau: Tulla-Apotheke, Tullastr. 3 a, Tel. 07271 41448.	Schaidt: Walter Kuroczik, 75 Jahre.	
Telefonseelsorge 0800 1101111	Sonntag, 29. November	Wörth: Rudolf Czerr, 80 Jahre.	
Pfalzkrankenhaus 06349 900-2020	Kandel: St.-Georgs-Apotheke, Hauptstr. 95, Tel. 07275 1350.	KREIS SÜDLICHE WEINSTRASSE:	
Klingenmünster 01801 794794	Klingenmünster: Reben-Apotheke, Weinstr. 40, Tel. 06349 1677.	Herzheimweyher: Sigrun Beringer, 75 Jahre.	
Stadtwerke GER 01801 794794	Landau: Horst-Apotheke, Horststr. 49 a, Tel. 06341 80770.	Insheim: Ingeburg Deck, 80 Jahre.	
Energie Südwest	Zeiskam: Birken-Apotheke, Jahnstr. 24, Tel. 06347 8686.	LANDAU:	
Störungsstelle 06341 289192		Kandel: Helmut Humbert, 75 Jahre.	
Sozialstation Rülzheim 07272 919177		Sonntag, 29. November	
Ök. Sozialstation GER 07274 7045-0		KREIS GERMERSHEIM:	
oder 0170 9138-202		Kandel: Hannelore Pflüger, 75 Jahre.	
		Lingenfeld: Gudrun Arnold, 85 Jahre.	
		Wörth: Peter Schlachter, 75 Jahre.	
		KREIS SÜDLICHE WEINSTRASSE:	
		Eschbach: Walter Göring, 70 Jahre.	
		LANDAU:	
		Arzheim: Heinz Stein, 90 Jahre.	